

# Optimierung der Cloud-Kosten und -Nutzung mit ServiceNow® Cloud Insights

## Die Herausforderung der IT

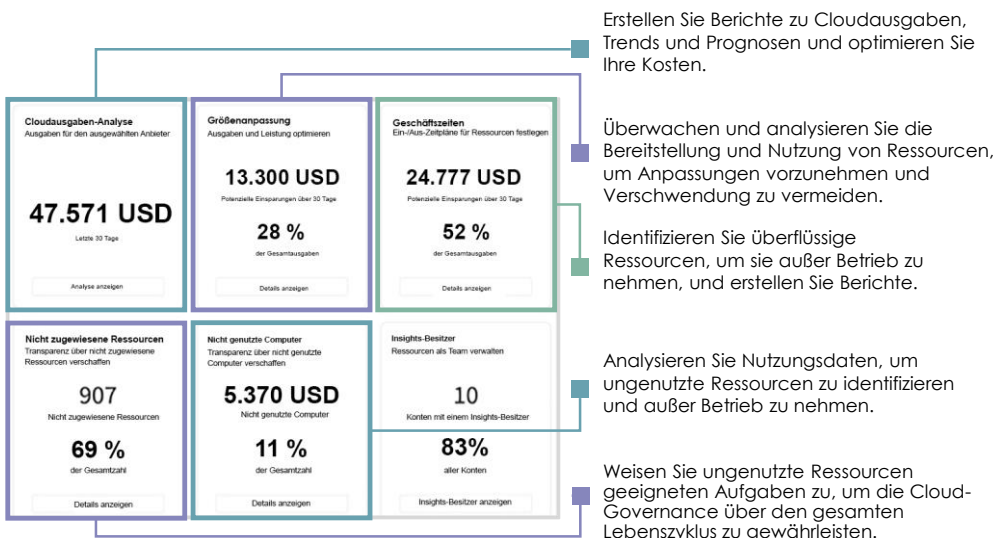
Cloud-Services bilden zunehmend die Grundlage für digitale Betriebsabläufe und ersetzen so frühere statische lokale Infrastruktur durch skalierbare, dynamische Rechenleistung. Dieses Modell bedarfsgerechter Computerressourcen hat zwar einerseits für einen enormen digitalen Innovationsschub gesorgt, weist aber auch gravierende Nachteile auf. Wenn die IT-Abteilung nicht in der Lage ist, die neue Agilität zu verwalten, können die Cloud-Kosten in die Höhe schnellen. De facto schätzt die IDC, dass 20–30 % der Cloud-Ausgaben von Unternehmen aufgrund mangelnder Transparenz und Kontrolle verschwendet werden.

Der Grund dafür ist, dass die Unternehmen die Cloud-Kosten nicht zum erzielten Geschäftsnutzen in Beziehung setzen können. Aus Abrechnungen von Cloud-Lösungsanbietern, Discovery-Tool-Berichten und anderen Quellen gehen zwar die Preis- und Nutzungsinformation für die Cloud hervor, doch diese Daten können manuell nicht zugeordnet und analysiert werden. Die Datenflut ist einfach zu überwältigend und die Informationen ändern sich zu schnell. So wird das Cloud-Budget rasch zu einem Schwarzen Loch, bei dem niemand weiß, welche Cloud-Ausgaben welche Business Services, Anwendungen, Projekte und Unternehmensinitiativen unterstützen.

Selbst wenn Sie Ihre Cloud-Ausgaben und -Nutzung verstehen, gibt es ein weiteres Problem: Wie können Sie die Cloud-Kosten optimieren? Es gibt einfach zu viele Faktoren zu beachten. Wie können Sie Möglichkeiten zur Ressourcen-Verschlankeung ermitteln und dann rasch die erforderlichen Genehmigungen einholen, um Änderungen vorzunehmen? Wie können Sie Cloud-Ressourcen abschalten, wenn sie nicht benötigt werden, zum Beispiel außerhalb der regulären Arbeitszeiten? Wie können Sie manuell mit den rasanten Änderungen bei den Cloud-Ressourcen Schritt halten und sie jeden Tag zur richtigen Zeit ein- und ausschalten? Diese Herausforderung ist nahezu unmöglich zu bewältigen.

## Die Lösung von ServiceNow

ServiceNow Cloud Insights bietet Transparenz und ermöglicht es Ihnen, Ihre Cloud-Nutzung und -Kosten zu kontrollieren. Das Tool nutzt die Leistungsfähigkeit der Now Plattform®, um alle Ihre Cloud-Ressourcen zu ermitteln. Es schlüsselt die Cloud-Ausgaben nach Kostenstelle, Business Service oder anderen Entitäten auf, gibt Empfehlungen, wie die Cloud-Ausgaben reduziert werden können, und automatisiert sich wiederholende Aufgaben zur Kostenoptimierung.



## Wussten Sie das?

Unternehmen überziehen ihr Cloud-Budget in der Regel um etwa 23 Prozent.

– Wall Street Journal

## Vorteile von Cloud Insights

### Cloud-Kosten und -Nutzung optimieren

Verschaffen Sie sich den kompletten Überblick über Ihre Cloud-Kosten und -Nutzung, aufgeschlüsselt nach Services, Anwendungen, Kostenstellen und anderen Faktoren.

### Ziele für die Kostenoptimierung identifizieren

Ermitteln Sie Bereiche mit hohen Ausgaben und ungenutzten Cloud-Assets.

### Cloud-Ressourcen verschlanken

Erhalten Sie automatische Empfehlungen zur Reduzierung Ihrer Cloud-Ausgaben, indem Sie Cloud-Ressourcen den richtigen Verwendungszwecken zuteilen.

### Nicht verwendete Ressourcen deaktivieren

Identifizieren Sie Cloud-Ressourcen, die während der normalen Arbeitszeiten nicht genutzt werden, und schalten Sie sie automatisch ein und aus.

### Genehmigungen für Optimierungen automatisieren

Integrieren Sie Cloud-Optimierungsaufgaben in Ihren bestehenden Change-Management-Prozess.

## Zentrale Überwachung und Verwaltung der hybriden Cloud-Kosten

### Benutzer von Cloud-Ressourcen automatisch identifizieren

Mit Cloud Insights können Sie automatisch bestimmen, wer Ihre Cloud-Ressourcen verwendet. Über flexible, konfigurierbare Richtlinien werden die Cloud-Ressourcen nach Tags und anderen Attributen kategorisiert. Auf diese Weise kann jede Ressource bestimmten Verantwortlichen, Kostenstellen, Business Services, Anwendungen und anderen Entitäten zugeordnet werden. Wenn Sie ServiceNow® Discovery einsetzen, greift Cloud Insights auf die Discovery-Daten zu, um die Cloud-Ressourcen zu kategorisieren. Wenn Sie Discovery nicht verwenden, nutzt Cloud Insights stattdessen Abrechnungen und ähnliche Quellen zur Klassifizierung der Ressourcen.

### Cloud-Kosten ermitteln und optimieren

Cloud Insights kombiniert die Cloud-Abrechnungsdaten mit Informationen zu den Verantwortlichen, sodass Sie eine genaue, detaillierte Ansicht Ihrer Cloud-Kosten erhalten. Mit ServiceNow-Dashboards und -Berichten lassen sich diese Kosteninformationen anschaulich darstellen. Sie können verschiedene Ansichten aus Ihrem gesamten Unternehmen zusammenfassen und akribische Analysen durchführen, um die Ziele für die Kostenoptimierung punktgenau zu bestimmen.

### Kosten reduzieren durch Verschlankung der Cloud-Infrastruktur

Da Cloud Insights die Nutzung Ihrer Ressourcen veranschaulicht, können Sie überschüssige Ressourcen identifizieren, zum Beispiel einen virtuellen Server mit zu viel Rechenkapazität. Die Lösung gibt Ihnen dann Empfehlungen zu möglichen Einsparungen und sendet automatisch eine Change-Anforderung an die für die Ressource verantwortliche Person zur Genehmigung.

### Kosten sparen, indem Sie Cloud-Ressourcen nicht rund um die Uhr betreiben

Wenn Ihre Abteilung nur zwölf Stunden täglich geöffnet ist, braucht sie auch nur Cloud-Ressourcen für einen halben Tag. Mit Cloud Insights können Sie Richtlinien definieren, um festzulegen, wann Ressourcen abgeschaltet werden sollen. Die Lösung erstellt sogar Prognosen für die potenziellen Einsparungen und verfolgt die tatsächlichen Ausgaben nach. Wenn Cloud Insights erkennt, dass eine Cloud-Ressource nach einem bestimmten Zeitplan ein- und ausgeschaltet werden sollte, erhält der Ressourcen-Verantwortliche eine Change-Anforderung. Sobald die Genehmigung erteilt wurde, aktiviert und deaktiviert Cloud Insights die entsprechende Ressource zu den richtigen Zeiten, ohne dass manuelles Eingreifen erforderlich ist.

### Cloud-Ausgaben anhand von Budgets proaktiv überwachen

Viele Unternehmen richten sich bei ihrem Cloud-Betrieb nicht nach einem festgelegten Budget, und wenn es überhaupt Budgetvorgaben gibt, sind diese in der Regel nicht sehr flexibel. Häufig handelt es sich bei den so genannten Budgets einfach nur um Warnungen, die ausgegeben werden, wenn bei den Ausgaben ein bestimmter Schwellenwert überschritten wird. Aber was machen Sie den Rest des Jahres, wenn Sie Ihr jährliches Budget bereits im August überschreiten? Dann gilt es, den Gürtel enger zu schnallen und die Budgets für andere Unternehmensbereiche schmerzhaft zu kürzen.

Leider sind solche statischen Grenzwerte die Norm. Die meisten Unternehmen sehen lediglich, wie viel sie ausgeben, aber nicht wofür. Doch es gibt einen besseren Weg. Mit der Budgetierung in Cloud Insights können Unternehmen detailliertere Kostenpläne aufstellen, um Nutzungstrends besser zu überwachen, Ausgaben zu prognostizieren und ihr Budget das ganze Jahr hindurch einzuhalten. Zudem ermöglicht es die Lösung Unternehmen, für jeden Cloud-Anbieter (z. B. AWS und Azure) unterschiedliche Budgets aufzustellen und nachzuverfolgen und für jeden Provider andere Rahmenbedingungen festzulegen.

“

Ohne Prozesskontrollen laufen Unternehmen Gefahr, bis zu 40 % ihrer Cloud-Ausgaben zu verschwenden.

– Wall Street Journal

